

Bankkaufmann/-frau

Wie lange kann der Bankkunde einer Lastschrift (Einzugsermächtigung) widersprechen?



Er kann innerhalb von **acht Wochen** widersprechen.



Bankkaufmann/-frau

Was bedeutet Geschäftsfähigkeit?



Geschäftsfähigkeit liegt vor, wenn **Willenserklärungen** rechtswirksam entgegengenommen und abgegeben werden können.

Eine GmbH (= **Juristische Person**) wird z. B. mit dem Eintrag ins Handelsregister geschäftsfähig.

Natürliche Personen (= alle Menschen) werden mit der Vollendung des 18. Lebensjahres (also wenn der Mensch 18 Jahre alt geworden ist = volljährig) voll geschäftsfähig.



Bankkaufmann/-frau

Was leistet die Arbeitslosenversicherung?



Auswahl:

- Sie zahlt das **Arbeitslosengeld I**. Es beträgt bei Arbeitslosen ohne Kinder 60 % des letzten Nettoentgelts, und 67 % bei Arbeitslosen mit Kindern
- Vermittelt neue Arbeitsstellen
- Berät in der Berufsfindung (Berufsberatung)
- Zahlt Kurzarbeiter- und Winterausfallgeld



Bankkaufmann/-frau

Wie lauten die Schritte der Verkaufsabwicklung?



1. Absatzanbahnung
2. Auftragsbearbeitung
3. Versand
4. Überwachung des Zahlungseingangs



Bankkaufmann/-frau

Wie sind Arbeitsverhältnisse rechtlich geregelt?



Arbeitsverhältnisse sind in **Gesetzen** (z. B. Kündigungsschutzgesetz) und **Arbeitsverträgen** geregelt.

Arbeitsvertragsarten sind:

- Einzelarbeitsvertrag (direkt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer)
- Tarifvertrag (zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeber/-verband)
- Betriebsvereinbarung (zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber)



Bankkaufmann/-frau

Welche Vorteile haben Kunden beim Internetbanking?



- Von jedem Ort mit Computer und Internetanschluss verfügbar
- Jederzeit nutzbar (24 Stunden), auch wenn die Geschäftsstelle geschlossen hat
- Aktuelle Informationen
- Vieles wird per Internet günstiger angeboten, da der Kunde Bankeraufgaben selbst erledigt (Überweisungen, Daueraufträge etc.)
- Der Kunde kann sich umfassender über die Angebote der Bank informieren



Bankkaufmann/-frau

Wer – außer den Erben – kann beim Tod des Kontoinhabers über das Konto verfügen?

Welche Ausweise bzw. Urkunden sind dafür nötig?



1. Der Testamentsvollstrecker mit dem Testamentsvollstrecker-Zeugnis
2. Der Nachlasspfleger bzw. Nachlassverwalter. Dafür ist die Bestellsurkunde nötig
3. Die Inhaber von Kontovollmachten für den Tod bzw. über den Tod hinaus



Bankkaufmann/-frau

Welche Parteien sind an einem Dokumenteninkasso beteiligt?



- Exporteur
- Bank des Exporteurs
- Importeur
- Bank des Importeurs



Bankkaufmann/-frau

Auf welche Einlageart bezieht sich der Begriff Bodensatz?



Auf Sichteinlagen



Bankkaufmann/-frau

Was bedeutet die Börsenabkürzung bzG?



Es fanden Umsätze statt, und es ist noch Nachfrage vorhanden.



Was ist die Konvertierung im Wertpapiergeschäft?



Darunter versteht man die Änderung der Ausstattung einer Anleihe.



Bankkaufmann/-frau

Wie lautet die Formel für die Berechnung der Eigenkapitalquote?



$$\frac{\text{Eigenkapital (zum Jahresende)} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$



Bankkaufmann/-frau

Welche Informationen können aus dem Grundbuch entnommen werden?



Das Grundbuch informiert zum einen über die aktuellen **Eigentumsverhältnisse am Grundstück**.

Zum anderen gehen hieraus sämtliche **Einschränkungen und Lasten** hervor, die auf dem Grundstück ruhen.



Bankkaufmann/-frau

Wie lautet die Formel für die Berechnung des Kreditorenziels (Lieferantenziel)?



$$\frac{(\text{Verbindlichkeiten aus Lieferungen \& Leistungen}^*) \times 365}{\text{Materialaufwand bzw. Wareneinsatz}}$$

*zum Jahresende



Bankkaufmann/-frau

Welche Regelungen gibt es für die Bildung von Buchungssätzen?



- Grundsätzlich wird für **jeden** Geschäftsfall mit Beleg ein Buchungssatz gebildet.
- Die Buchungssätze werden im **Grundbuch** eingetragen.
- Grundlage ist das Buchungsschema zu den Bestandskonten.
- Zuerst wird das Konto angesprochen, auf dem die Soll-Buchung erfolgt, **danach** das Konto, auf dem die Haben-Buchung durchgeführt wird (**Immer SOLL an HABEN!**).

